



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 28. Oktober 1999

Anwesend sind

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

Ortsratsmitglied:

Herr Döbler
Herr Dust
Herr Kock
Herr Reker
Herr Schipper
Herr Schulte
Herr Sperver
Herr Ströer
Herr Wiegmann (ab 18.00 Uhr)

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Teschke

Verwaltung:

Herr Bohn
Herr Höke

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 14.9.1999
3	Bericht der Verwaltung
3	1 Baugebiet "Am Reisigweg"
3	2 Überquerungshilfe Duisenburger Straße
3	3 Straßenbeleuchtungsprogramm 1999
3	4 Verlängerung des Radweges entlang der Duisenburger Straße
3	5 Antrag auf Herstellung eines Kinderspielplatzes an der Lenzstraße
4	Vorstellung des Gutachtens über die Immissionssituation im Bereich der Pumpstation Brögbern
5	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Borkenweg
6	Verkehrssituation im Bereich des Kinderspielplatzes am Fleeerbeerweg
7	Versetzen der Ortstafel an der Sandhasenstraße
8	Anpflanzungsmaßnahmen 1999
9	Veranstaltungskalender 2000
10	Gewährung von Zuschüssen a) an die kath. Kirchengemeinde St. Marien für den Martinsumzug b) an die Pfarrcaritas c) an den SSC Eintracht Brögbern
11	Anfragen und Anregungen
11	1 Wartehalle Sandbrinkerheidestraße
11	2 Pflanzaktion 1999
11	3 ÖPNV im Bereich des Kindergartens

- 11 4 Bepflanzung Verkehrsinsel B 213 / Einmündung Sandbrinkerheidestraße
- 11 5 Wall Skaterplatz
- 11 6 Antrag Kirchengemeinde
- 12 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Stellv. Ortsbürgermeister Martin Körbe eröffnete um 16.30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Orsrates und begrüßte die Anwesenden. Weiterhin stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Vorschlag der Verwaltung setzte der Ortsrat den Tagesordnungspunkt 8 "Anpflanzungsmaßnahmen 1999" ab.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Brögbern vom 14.9.1999

Der Ortsrat genehmigte die Sitzungsniederschrift Nr. 8 vom 14.09.1999 einstimmig bei vier Enthaltungen wegen Abwesenheit.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Höke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Baugebiet "Am Reisigweg"

Herr Höke berichtete, dass die Auslegungsfrist bis zum 12.11.1999 verlängert werden musste. Negative Stellungnahme der Fachbehörden oder negative Eingaben von Bürgern liegen nicht vor. Es ist vorgesehen, in der Sitzung des Orsrates am 07.12.1999 das Ergebnis vorzutragen.

TOP 3 2 Überquerungshilfe Duisenburger Straße

Nach Angaben des Tiefbauamtes hat die Firma Strabag aus Nordhorn den Auftrag für die Verschwenkung der Fahrbahn in Höhe des Heimathauses bei einer Summe von 67.000,00 DM erhalten. Gleichzeitig war die Firma Strabag günstigste Bieterin für den Kreisverkehr in Laxten sowie für den Anschluss der Ulanenstraße bzw. B 213 an die Friedrich-Ebert-Straße. Diese Maßnahmen sind aufgrund der Bezuschussung aus GVFG-Mitteln vorrangig, so dass von einer Verschiebung um einige Monate auszugehen ist.

Herr Höke fuhr fort, dass sich die zunächst errechneten Kosten aufgrund zusätzlicher Auflagen des Landkreises erheblich erhöht haben.

Herr Sperver bat, die Antragsteller über diese Verzögerung zu informieren.

TOP 3 3 Straßenbeleuchtungsprogramm 1999

Herr Höke teilte mit, dass aufgrund eines Beschlusses des Planungs- und Bauausschusses in diesem Jahr im Ortsteil Brögbern keine weiteren Straßenlaternen aufgestellt werden sollen.

Herr Körbe kritisierte im Namen des Ortsrates diese Entscheidung. Er betonte, dass bereits in den vergangenen Jahren Stück für Stück die Duisenburger Straße ausgeleuchtet wurde und dieses Programm bis zur Anbindung des Bereiches Bülten fortgesetzt werden soll. Dieses Konzept hätte im kommenden Jahr abgeschlossen werden können. Es ist weder eine Abstimmung mit dem Ortsrat Brögbern erfolgt noch eine nähere Begründung für diese Entscheidung angegeben worden.

Herr Höke ergänzte, dass auch in anderen Ortsteilen Einsparungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Der Planungs- und Bauausschuss beabsichtigt, dass Straßenbeleuchtungsprogramm 2000 bereits im Januar oder Februar zu beschließen, sodass eventuell doch kurzfristig die weitere Ausleuchtung der Duisenburger Straße möglich ist.

TOP 3 4 Verlängerung des Radweges entlang der Duisenburger Straße

Die Verlängerung des Radweges entlang der Duisenburger Straße bis zur K 325 ist für das kommende Jahr vorgesehen. Es sind im Haushaltsplan entsprechende Mittel eingeplant. Einen Großteil der Finanzierung übernimmt der Landkreis Emsland sowie die Gemeinde Bawinkel bzw. die Samtgemeinde Lengerich.

TOP 3 5 Antrag auf Herstellung eines Kinderspielplatzes an der Lenzstraße

Herr Höke gab einen Antrag von Herrn Heinrich Moss, Lenzstraße 2, zur Kenntnis, wonach bei Planung des Gewerbegebietes auf der ehemaligen Fläche Kampmann an der Lenzstraße auch ein Kinderspielplatz berücksichtigt werden soll.

TOP 4 Vorstellung des Gutachtens über die Immissionssituation im Bereich der Pumpstation Brögbern

Herr Bohn führte einleitend aus, dass für die weitere Wohnbauentwicklung im Ortsteil Brögbern zur Abschätzung eines möglichen Gefährdungspotentials die Erstellung eines Gutachtens über die Geruchs- und Luftinhaltsstoffimmissionssituation in der Nachbarschaft des Tanklagers (Pumpstation) erforderlich ist. Eine weitere Siedlungsabgrenzung erscheint durchaus sinnvoll und ist auch bereits im Dorferneuerungsplan vorgesehen.

Herr Zech vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Lingen (Ems) stellte anschließend das Gutachten vor. Er wies darauf hin, dass in den letzten Jahren im Bereich der Pumpstation erhebliche Umbauarbeiten erfolgt sind, die zu einer erheblichen Verbesserung der Immissionssituation geführt haben. Es ist zum Beispiel ein Fackelsy-

stem installiert worden, sodass bei Befüllung der Tanks die verdrängten Gase abgefackelt werden.

Aufgrund der Bauarbeiten, die erst in jüngster Zeit abgeschlossen wurden, konnte die in der vergangenen Woche erfolgte Messung noch nicht ausgewertet werden. Es ist deshalb nach den Angaben des Betreibers auf theoretischer Basis eine Berechnung erfolgt, wobei jeweils die maximalen Ausgangswerte angenommen wurden.

Herr Zech stellte die Ergebnisse im Einzelnen vor, die für ein geplantes Wohnbaugelände keinerlei Einschränkungen nach sich ziehen. Das Ergebnis wird dem Ortsrat nachgereicht.

Herr Reker wies auf die günstige Windsituation hin, was Herr Zech bestätigte. Herr Sperver erkundigte sich, ob die Berechnung auf theoretischer Basis allgemeine Anerkennung findet. Herr Zech bestätigte, dass das Messergebnis mit den jetzt vorgestellten Werten verglichen wird und nur bei einer ungünstigen Abweichung nach oben weitere Aussagen erforderlich sind. Im Übrigen bestätigte er, dass es sich hierbei um verlässliche Berechnungen nach anerkannten Verfahren handelt.

Herr Zech fuhr fort, dass zur Lärmsituation gesicherte Ergebnisse durch Messungen vorliegen. Er stellte das Ergebnis im Einzelnen vor. Es ist danach eine Fläche in der Breite von 50 m bis 70 m nicht bebaubar.

Herr Döbler rief eine Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes aus den 80iger Jahren in Erinnerung, wonach aufgrund von Explosionsgefahr ein Bereich von 1,5 km von jeglicher Wohnbebauung freizuhalten war. Herr Bohn bestätigte diese Stellungnahme aus dem Jahre 1981. Gleichzeitig wies er auf die baulichen Verbesserungen sowie das nunmehr vorliegende Gutachten hin. Auf Anfrage von Herrn Döbler bestätigte Herr Zech ausdrücklich, dass nach den vorliegenden Genehmigungen keine Abstände aufgrund einer möglichen Explosion einzuhalten sind.

Herr Körbe resümierte, dass auf dem überwiegenden Teil der landwirtschaftlichen Flächen eine Wohnbebauung möglich ist. Es sollten nunmehr entsprechende Grunderwerbsverhandlungen aufgenommen werden.

Im Übrigen nahm der Ortsrat das vorgestellte Gutachten zur Kenntnis.

TOP 5 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Borkenweg

Herr Höke nahm Bezug auf die bisherigen Beratungen. Er stellte die Auswertung der Verkehrszählungen vom 07.09.1999 sowie vom 05.10.1999 vor. Sie sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

In Abstimmung mit dem Ordnungsamt schlug er vor, keine weiteren baulichen sowie verkehrsbehördlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Schipper erklärte, dass aufgrund des vorliegenden Zählergebnisses keine Arbeitsgruppensitzung erforderlich gewesen ist. Er beantragte, den vorliegenden Antrag abzulehnen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Ortsrat einstimmig bei einer Enthaltung, den vorliegenden Antrag anzulehnen und keine weiteren baulichen bzw. verkehrsbehördlichen Maßnahmen zu ergreifen.

TOP 6 Verkehrssituation im Bereich des Kinderspielplatzes am Fleebeernweg

Herr Körbe wies auf die Ortsbesichtigung im Bereich des Kinderspielplatzes am Fleebeernweg im Sommer diesen Jahres hin und schlug vor, die jetzige Situation zu belassen.

Herr Höke begründete noch mal die Auffassung der Verwaltung.

Herr Kock bat, das Sichtdreieck gegenüber des Kinderspielplatzes zu beobachten.

Anschließend lehnte der Ortsrat auf Antrag von Herrn Sperver einstimmig bei einer Enthaltung eine Absperrung oder sonstige verkehrsbehördliche Maßnahmen in diesem Bereich ab.

TOP 7 Versetzen der Ortstafel an der Sandhasenstraße

Herr Höke trug den vorliegenden Antrag der Anlieger Sandhasenstraße und der Straße Am Tankfeld vor. Es wird gebeten, die Sandhasenstraße und die Straße Am Tankfeld in die geschlossene Ortschaft einzubeziehen. Die Anlieger weisen darauf hin, dass in diesem Bereich mehrere Familien mit kleineren Kindern wohnen und zahlreiche Pkws mit nicht angepaßter Geschwindigkeit diese Straßen befahren.

Herr Höke fuhr fort, dass der genannte Bereich dem Außenbereich zuzuordnen ist. Die Ortseingangsschilder befinden sich an der Duisenburger Straße in Höhe des Hofes Grummler sowie an der Sandhasenstraße im Bereich des Stationsweges. Sowohl die Sandhasenstraße als auch die Straße Am Tankfeld sind von einzelnen Gehöften sowie einzelnen freistehenden Wohnhäusern geprägt. Es handelt sich hier nicht um eine geschlossene Ortschaft, so dass aus rechtlichen Gründen eine entsprechende Beschilderung nicht möglich ist. Diese Auffassung wird auch von der örtlichen Polizei geteilt.

Das Ordnungsamt hat am 05.10.1999 und am 07.10.1999 Verkehrszählungen vorgenommen. Die Sandhasenstraße wird innerhalb von 24 Stunden von etwa 600 Kfz befahren. Die V-85-Geschwindigkeit (= Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuge unterschritten wird) beträgt etwa 60 km/h bis 65 km/h. Einzelne Fahrzeugführer haben diese Geschwindigkeit jedoch zum Teil erheblich überschritten.

Die Verkehrsanalyse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach Auffassung der Verwaltung sollten die Ortseingangsschilder nicht versetzt werden.

Herr Sperver meinte, dass es für einen Autofahrer kaum einsichtig ist, im Außenbereich Ortseingangsschilder aufzustellen.

Auf Anfrage von Herrn Reker teilte Herr Höke mit, dass Ortseingangsschilder nur im Bereich einer geschlossenen Ortschaft aufgestellt werden dürfen.

Anschließend hörte der Ortsrat gemäß § 43 a Abs. 3 NGO die anwesenden Anlieger. Sie begründeten noch mal ausführlich den vorliegenden Antrag.

Herr Döbler war der Auffassung, im kommenden Jahr erneut eine Messung durchzuführen.

Herr Dust stellte fest, dass verschiedene Radfahrer die vorhandenen Radwege nicht nutzen, da sie zum Teil zugewachsen bzw. sehr uneben sind.

Herr Reker schlug vor, beide Straßen mit 70 km/h zu beschildern.

Nach weiterer ausführlicher Beratung lehnte der Ortsrat den vorliegenden Antrag bei einer Enthaltung ab. Gleichzeitig sprach er sich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus. Außerdem sollen die vorhandenen Radwege instandgesetzt und überhängendes Grün zurückgeschnitten werden. Das Ordnungsamt wurde zudem gebeten, im kommenden Jahr erneut eine Verkehrszählung vorzunehmen.

TOP 8 Anpflanzungsmaßnahmen 1999

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 9 Veranstaltungskalender 2000

Herr Körbe schlug vor, dass die zuständige Arbeitsgruppe auch für das Jahr 2000 einen Veranstaltungskalender herausgibt.

Herr Kock erklärte sich als Arbeitsgruppensprecher dazu bereit und schlug vor, dass Herr Wiegmann in diesem Jahr die Federführung übernimmt. Es sollten zunächst durch die Verwaltung alle Vereine für den 10.11.1999 um 19.30 Uhr eingeladen werden.

Der Ortsrat erklärte sich hiermit einverstanden, wobei Form und Aufmachung nicht verändert werden sollten.

TOP 10 Gewährung von Zuschüssen **a) an die kath. Kirchengemeinde St. Marien für den Martinsumzug** **b) an die Pfarrcaritas** **c) an den SSC Eintracht Brögbern**

zu a)

Der Ortsrat übernahm 50 % der Kosten mit einem Höchstbetrag in Höhe von 250,00 DM.

zu b)

Der Ortsrat genehmigte für die Pfarrcaritas einen Betrag in Höhe von 500,00 DM.

zu c)

Der Ortsrat gewährte an den Schießsportclub als allgemeinen Zuschuss 400,00 DM.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

TOP 11 1 Wartehalle Sandbrinkerheidestraße

Herr Kock regte an, die Seitenelemente für die Buswartehalle an der Sandbrinkerheidestraße wieder einzubauen.

TOP 11 2 Pflanzaktion 1999

Herr Schipper trug vor, dass gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde alle Pflanzvorschläge besichtigt wurden. Das Ergebnis liegt nunmehr vor. Die Angelegenheit sollte auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden. Herr Schulte ergänzte, dass die Landjugend bei der Anlegung ihre Mithilfe angeboten hat.

TOP 11 3 ÖPNV im Bereich des Kindergartens

Herr Döbler wies darauf hin, dass genau um 12.00 Uhr bei Schluss des Kindergartens der ÖPNV-Bus die Straße Am Kindergarten befährt und es hierdurch regelmäßig zu Behinderungen bzw. auch Gefährdungen kommt.

TOP 11 4 Bepflanzung Verkehrsinsel B 213 / Einmündung Sandbrinkerheidestraße

Herr Döbler bat, die Verkehrsinsel im Bereich der Einmündung der Sandbrinkerheidestraße zu entsiegeln und zu bepflanzen.

TOP 11 5 Wall Skaterplatz

Herr Ströer regte an, im Rahmen der geplanten Pflanzaktion auch an eine Begrünung des Walles im Bereich des Skaterfläche zu denken.

TOP 11 6 Antrag Kirchengemeinde

Herr Körbe verlas zwei Anträge der Kirchengemeinde, die in der nächsten Sitzung beraten werden.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in